



Statistische Hefte Wahlen 2014

Wahlheft 2/2014

**Europawahl
in Mecklenburg-Vorpommern
am 25. Mai 2014**

- vorläufiges Ergebnis -

Inhalt

Wahlen 2014

Europawahl
in Mecklenburg-Vorpommern
am 25. Mai 2014

- vorläufiges Ergebnis -

Zeichenerklärung

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Impressum

Statistische Hefte
Mecklenburg-Vorpommern
11. Jahrgang, 2014, Wahlheft 2

Bestell-Nr.: B751V 2014 01

Herausgeber:

Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Str. 287, 19059 Schwerin
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909
Internet: <http://www.statistik-mv.de>
E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2014

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Titelfoto: Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie, C. Herrmann

In dieser Veröffentlichung werden - soweit vorhanden - geschlechtsneutrale Formulierungen verwendet, ansonsten wird von der Benennung beider Geschlechter abgesehen, um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten. Die verwendeten Bezeichnungen sind als geschlechtsneutral zu interpretieren und gelten demnach gleichermaßen für Frauen und Männer.

Vertrieb:

Telefon: 0385 588-56659, E-Mail: statistik.vertrieb@statistik-mv.de

Erscheinungsfolge:

unregelmäßig

Einzelheft:

EUR 7,50

Vorwort

Am 25. Mai 2014 waren rund 1,34 Millionen Wahlberechtigte aus Mecklenburg-Vorpommern zur Teilnahme an der achten Direktwahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aufgerufen.

Wahlberechtigt waren auch die in Mecklenburg-Vorpommern lebenden Unionsbürgerinnen und Unionsbürger, sofern sie ihr Wahlrecht nicht im jeweiligen Herkunftsmitgliedstaat ausübten.

Im vorliegenden Statistischen Heft sind die vorläufigen Wahlergebnisse zur Wahl des Europäischen Parlaments aus Mecklenburg-Vorpommern veröffentlicht. Neben den Vorbemerkungen mit Erläuterungen zu Methodik und Begriffen, der Übersicht der teilnehmenden Parteien und einer (Wahl-)Kreisbeschreibung werden die Wahlergebnisse als Landesergebnis sowie nach Landkreisen und kreisfreien Städten tabellarisch und grafisch dargestellt.

Zeitgleich mit der Europawahl fanden in Mecklenburg-Vorpommern Kommunalwahlen statt. Rund 18 000 ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer haben in den 2 030 Urnen- und Briefwahlbezirken dafür gesorgt, dass die Wahlen reibungslos verlaufen sind und die Ergebnisse trotz der mehrfachen Belastung zeitnah festgestellt werden konnten.

Bei allen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern ebenso wie bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindebehörden, der Kreiswahlleitungen und des Landesamtes für innere Verwaltung bedanke ich mich sehr herzlich für ihren engagierten Beitrag zum Gelingen der Wahlen.

Schwerin, Mai 2014

Doris Petersen-Goes
Landeswahlleiterin und
Leiterin des Statistischen Amtes
Mecklenburg-Vorpommern

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
1	Vorbemerkungen	5
1.1	Erläuterungen zu Methodik und Begriffen	5
1.2	Verzeichnis der an der Europawahl in Mecklenburg-Vorpommern teilnehmenden Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen	7
1.3	Bewerber aus Mecklenburg-Vorpommern	8
	Kreisgliederung Mecklenburg-Vorpommern (Karte)	8
2	Vorläufige Wahlergebnisse der Europawahl 2014 in Tabellen	
2.1	Landesergebnis	9
	- Abgeordnete des Europäischen Parlaments aus Mecklenburg-Vorpommern	9
2.2	Europawahl 2014 und 2009 nach (Wahl-)Kreisen	10
2.3	(Wahl-)Kreise nach der Wahlbeteiligung	14
2.4	(Wahl-)Kreise nach der Veränderung der Wahlbeteiligung gegenüber 2009	14
2.5	(Wahl-)Kreise nach dem Anteil ungültiger Stimmen an der Gesamtzahl der Stimmen	14
2.6	(Wahl-)Kreise nach der Veränderung des Anteils ungültiger Stimmen gegenüber 2009	14
2.7	(Wahl-)Kreise nach dem Stimmenanteil der Partei ... an der Gesamtzahl der gültigen Stimmen	15
2.7.1	CDU	15
2.7.2	DIE LINKE	15
2.7.3	SPD	15
2.7.4	FDP	16
2.7.5	GRÜNE	16
2.7.6	NPD	16
2.8	(Wahl-)Kreise nach Gewinnen/Verlusten der Partei ... gegenüber 2009	15
2.8.1	CDU	15
2.8.2	DIE LINKE	15
2.8.3	SPD	15
2.8.4	FDP	16
2.8.5	GRÜNE	16
2.8.6	NPD	16
3	Vorläufige Wahlergebnisse der Europawahl 2014 in grafischer Darstellung	17
3.1	Wahlbeteiligung nach (Wahl-)Kreisen 2014 und 2009	17
3.2	Landesergebnis der Parteien	18
3.2.1	Stimmenanteile der Parteien im Landesergebnis 2014	18
3.2.2	Gewinne/Verluste der Parteien 2014 gegenüber 2009	18
3.3	Ausschöpfungsquote der Parteien und Nichtwähleranteil an der Zahl der Wahlberechtigten im Landesergebnis 2014 und 2009	19
3.4	Anteil der Stimmen ausgewählter Parteien an der Gesamtzahl gültiger Stimmen 2014 und 2009 nach (Wahl-)Kreisen	20

1 Vorbemerkungen

1.1 Erläuterungen zu Methodik und Begriffen

Rechtsgrundlagen

- Europawahlgesetz (EuWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. März 1994 (BGBl. I S. 423, 555, 852), das zuletzt durch Gesetz vom 7. Oktober 2013 (BGBl. I S. 3749) geändert worden ist,
- Wahlstatistikgesetz (WStatG) vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), das zuletzt durch Artikel 1a des Gesetzes vom 27. April 2013 (BGBl. I S. 962) geändert worden ist,
- Europawahlordnung (EuWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Mai 1994 (BGBl. I S. 957), die zuletzt durch Verordnung vom 16. Dezember 2013 (BGBl. I S. 4335) geändert worden ist.

Wahlperiode und Wahlzeit

Das Europäische Parlament wird für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Die Europawahl 2014 fand in allen Mitgliedstaaten im Zeitraum vom 22. bis zum 25. Mai statt. Jedes Mitglied der Europäischen Union konnte seinen Wahltag innerhalb dieser von Donnerstag bis Sonntag vorgegebenen Zeitspanne selbst festlegen.

Wahlberechtigte

Wahlberechtigt sind alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes und alle Bürger der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Unionsbürger), die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland oder in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union eine Wohnung innehaben oder sich gewöhnlich aufhalten und nicht aus besonderen Gründen nach § 6a des Europawahlgesetzes vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Ein Wahlberechtigter kann sein Wahlrecht nur einmal ausüben. Er muss in ein Wählerverzeichnis eingetragen sein oder einen Wahlschein haben.

Wählbarkeit

Wählbar ist, wer am Wahltag Deutscher im Sinne Artikel 116 Absatz 1 des Grundgesetzes ist und das 18. Lebensjahr vollendet hat. Wählbar ist auch ein Unionsbürger, der in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung inne hat oder sich sonst gewöhnlich aufhält, am Wahltag die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzt und das 18. Lebensjahr vollendet hat. Nicht wählbar ist, wer durch Richterspruch oder andere besondere Gründe von der Wahl ausgeschlossen ist.

Wähler, Wahlbeteiligung

Wähler ist der Wahlberechtigte, der seinen Stimmzettel abgegeben hat bzw. dessen Wahlbrief nicht zurückgewiesen wurde. Die Wahlbeteiligung weist den Anteil der Wähler an den Wahlberechtigten aus.

Wahlgebiet, Wahlbezirk

Wahlgebiet ist das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Das Wahlgebiet wird für die Stimmabgabe in Wahlbezirke eingeteilt. Die Urnenwahlbezirke der Europawahl stimmen mit den Urnenwahlbezirken der zeitgleichen Kommunalwahlen überein. Für die Europawahl wurden auf Ebene der amtsfreien Gemeinden und Ämter eigenständige Briefwahlbezirke gebildet.

Wahlsystem

Die Europawahl erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit Listenwahlvorschlägen. In Mecklenburg-Vorpommern umfasste der Stimmzettel 24 Listenvorschläge. Dabei stellten 23 Parteien und sonstige politische Vereinigungen (im vorliegenden Heft als Parteien bezeichnet) eine gemeinsame Liste für das Bundesgebiet auf. Die CDU trat, wie in den anderen Ländern (Ausnahme Bayern: CSU), mit einer Landesliste zur Wahl an. Jeder Wähler kann mit seiner Stimme eine der Listen auf dem amtlichen Stimmzettel kennzeichnen.

Sitzverteilung

Für die Sitzverteilung auf Bundesebene werden die für einen Wahlvorschlag abgegebenen Stimmen zusammengezählt.

Listen für einzelne Länder desselben Wahlvorschlagsberechtigten gelten dabei als verbunden und werden wie ein Wahlvorschlag behandelt, sofern sie nicht von der Listenverbindung ausgeschlossen sind.

Für die Sitzverteilung werden alle Wahlvorschläge berücksichtigt, die gültige Stimmen auf sich vereinigen, nachdem das Bundesverfassungsgericht durch Urteil vom 26. Februar 2014 die von 5 Prozent auf 3 Prozent gesenkte Sperrklausel (§ 2 Absatz 7 EuWG) für nichtig erklärt hat.

Die Verteilung der Sitze auf die Parteien im Bundesgebiet erfolgt nach dem Verfahren „Sainte-Laguë/Schepers“. Danach werden die zu besetzenden Sitze auf die Wahlvorschläge wie folgt verteilt:

Die Zahl der Sitze, die den einzelnen Parteien zuzuteilen sind, wird mit Hilfe eines Zuteilungsdivisors ermittelt. Der Zuteilungsdivisor ist so zu bestimmen, dass insgesamt so viele Sitze auf die Landeslisten entfallen, wie Sitze zu vergeben sind. Dazu wird zunächst die Gesamtzahl der gültigen Stimmen durch die Gesamtzahl der Sitze geteilt.

Entfallen danach mehr Sitze auf die Wahlvorschläge, als Sitze zu vergeben sind, ist der Zuteilungsdivisor so heraufzusetzen, dass sich bei der Berechnung die zu vergebende Sitzzahl ergibt; entfallen zu wenig Sitze auf die Wahlvorschläge, ist der Zuteilungsdivisor entsprechend herunterzusetzen.

Die auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallenden Sitze werden mit den Bewerbern in der im Wahlvorschlag festgelegten Reihenfolge besetzt.

Die Verteilung der Sitze der miteinander verbundenen Landeslisten der einzelnen Länder erfolgt in einem zweiten Rechengang ebenfalls nach dem Verfahren „Sainte-Laguë/Schepers“. Dabei werden die auf eine Listenverbindung entfallenden Sitze auf die beteiligten Listen der einzelnen Länder verteilt.

Abgegebene Stimmen

Die Stimmabgabe erfolgt auf einem amtlichen Stimmzettel. Jeder Wähler hat eine Stimme. Die Summe der gültigen und ungültigen Stimmen entspricht der Zahl der Wähler.

Gültige Stimmen

Gültig sind Stimmen, wenn die Stimmabgabe den gesetzlichen Festlegungen entsprechend erfolgte.

Ungültige Stimmen

Ungültig sind Stimmen, wenn der Stimmzettel nicht amtlich hergestellt ist, keine Kennzeichnung enthält, den Willen des Wählers nicht zweifelsfrei erkennen lässt oder einen Zusatz oder Vorbehalt enthält.

Briefwahl

Wer an der Briefwahl teilnehmen will, muss einen Wahlschein beantragen. Wahlscheine werden stets mit Briefwahlunterlagen erteilt. Die Briefwahl ermöglicht den Wahlberechtigten, die sich am Wahltag nicht in ihrem Wahlbezirk aufhalten können oder wollen, ihr Wahlrecht auszuüben.

Ergebnisse der Briefwahl werden im Landesergebnis in der Tabelle 2.1 ausgewiesen.

Vergleich zu vorangegangenen Europawahlen

In diese Veröffentlichung sind zu Vergleichszwecken Ergebnisse der vorangegangenen Europawahlen, insbesondere der Wahl 2009, aufgenommen worden. Ergebnisse von Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen, die sich 2014 nicht wieder zur Wahl stellten, sind in der Tabelle 2.2 unter „Sonstige“ ausgewiesen.

1.2 Verzeichnis der an der Europawahl in Mecklenburg-Vorpommern teilnehmenden Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen

Nummer	Name der Partei	Kurzbezeichnung
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
2	DIE LINKE	DIE LINKE
3	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
4	Freie Demokratische Partei	FDP
5	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE
6	Familien-Partei Deutschlands	FAMILIE
7	DIE REPUBLIKANER	REP
8	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	Tierschutzpartei
9	Piratenpartei Deutschland	PIRATEN
10	FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER
11	Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen	Volksabstimmung
12	AUF - Partei für Arbeit, Umwelt und Familie, Christen für Deutschland	AUF
13	Deutsche Kommunistische Partei	DKP
14	Partei Bibeltreuer Christen	PBC
15	Ökologisch-Demokratische Partei	ÖDP
16	CHRISTLICHE MITTE - Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten	CM
17	Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale	PSG
18	Bürgerrechtsbewegung Solidarität	BüSo
19	Bayernpartei	BP
20	Alternative für Deutschland	AfD
21	Bürgerbewegung PRO NRW	PRO NRW
22	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands	MLPD
23	Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD
24	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	Die PARTEI

1.3 Bewerber aus Mecklenburg-Vorpommern

Bewerber auf gemeinsamen Listen für alle Länder

Partei	Listen-platz	Name, Vorname	Geburts-jahr	Beruf oder Stand	PLZ/Wohnort
SPD	26	Hoffmann, Iris	1963	Diplom-Betriebswirtin (FH)	18198 Stäbelow
GRÜNE	18	Hässelbarth, Ralf-Peter	1952	Regierungsangestellter	17094 Burg Stargard
FDP	8	Bonnet, Cécile	1982	Bildungsreferentin	19053 Schwerin
FDP	90	Ahlers, Uwe	1953	selbstständig	18556 Dranske
DIE LINKE	15	Schillen, Ida	1956	Diplom-Ingenieurin Stadt- und Regionalplanung	18119 Rostock
FAMILIE	1	Gericke, Arne	1964	selbstständig	18195 Tessin
AUF	7	Büschkens-Schmidt, Ute	1947	Kauffrau	18292 Kuchelmiß
DKP	21	Kühne, Robert	1987	Angestellter	19055 Schwerin
AfD	26	de Jesus Fernandes, Thomas	1974	Assistent der Geschäftsleitung	19065 Pinnow
Die PARTEI	68	Wieland, Björn	1989	Student	17491 Greifswald

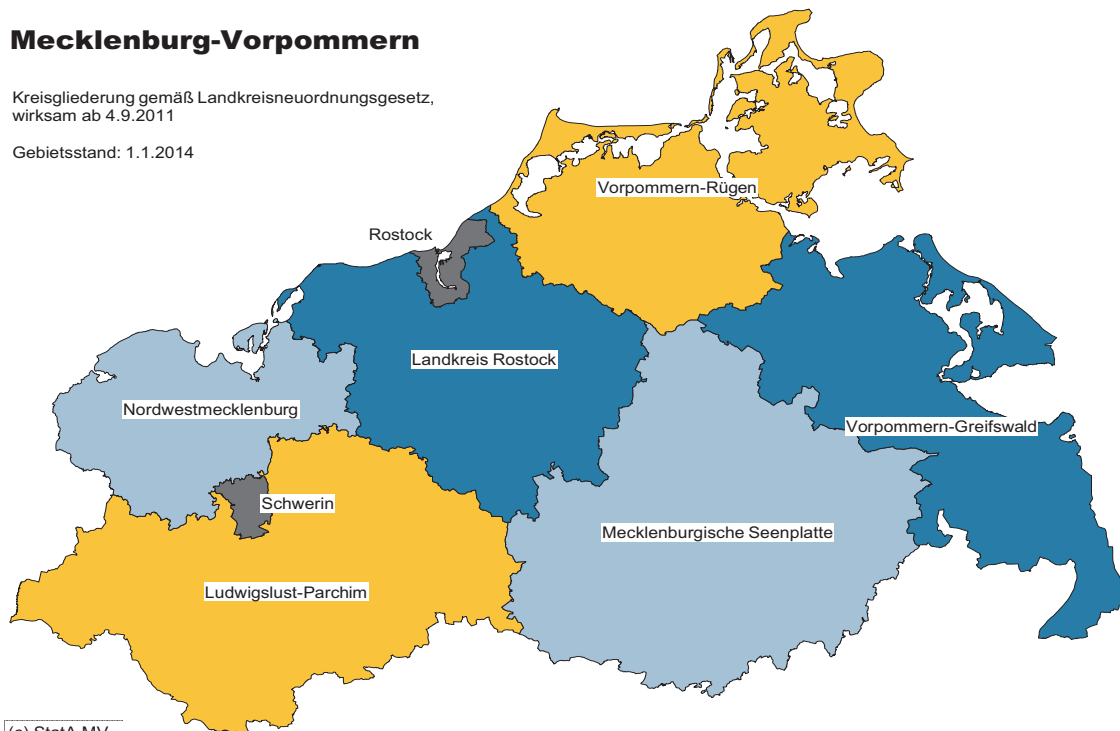
Bewerber auf Listen für ein Land

Partei	Listen-platz	Name, Vorname	Geburts-jahr	Beruf oder Stand	PLZ/Wohnort
CDU	1	Kuhn, Werner	1955	Diplom-Ingenieur, MdEP	18374 Zingst
CDU	2	Dopp, Jascha	1978	Angestellter höherer öffentlicher Dienst	19055 Schwerin
CDU	3	Jens, Karina	1958	Volljuristin RD	18059 Rostock
CDU	4	Bunge, Eike	1968	Verkehrskaufmann im Eisenbahnverkehr	18528 Bergen auf Rügen
CDU	5	Weinhold, Frieder	1953	Theologe	23968 Wismar

Mecklenburg-Vorpommern

Kreisgliederung gemäß Landkreisneuordnungsgesetz,
wirksam ab 4.9.2011

Gebietsstand: 1.1.2014



(c) StatA MV

2 Vorläufige Wahlergebnisse der Europawahl 2014 in Tabellen

2.1 Landesergebnis

Wahlberechtigte: 1 342 684
 Wähler: 629 064 Wahlbeteiligung: 46,9 Prozent
 darunter Briefwähler: 122 345

Merkmal	Stimmen		Darunter: Briefwahl	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Ungültige Stimmen	21 059	3,3	2 492	2,0
Gültige Stimmen	608 005	96,7	119 853	98,0
davon entfallen auf				
CDU	210 277	34,6	40 945	34,2
DIE LINKE	119 242	19,6	25 088	20,9
SPD	129 099	21,2	24 810	20,7
FDP	11 471	1,9	2 715	2,3
GRÜNE	30 766	5,1	7 126	5,9
FAMILIE	9 857	1,6	1 678	1,4
REP	1 938	0,3	159	0,1
Tierschutzpartei	7 099	1,2	1 560	1,3
PIRATEN	7 566	1,2	1 445	1,2
FREIE WÄHLER	4 423	0,7	715	0,6
Volksabstimmung	3 315	0,5	890	0,7
AUF	1 737	0,3	336	0,3
DKP	1 480	0,2	319	0,3
PBC	830	0,1	143	0,1
ÖDP	1 045	0,2	250	0,2
CM	764	0,1	95	0,1
PSG	519	0,1	75	0,1
BüSo	475	0,1	81	0,1
BP	396	0,1	56	0,0
AfD	42 471	7,0	8 605	7,2
PRO NRW	437	0,1	47	0,0
MLPD	881	0,1	155	0,1
NPD	18 039	3,0	1 843	1,5
Die PARTEI	3 878	0,6	717	0,6

Abgeordnete des Europäischen Parlaments aus Mecklenburg-Vorpommern

Partei	Name, Vorname	Geburtsjahr	Beruf oder Stand	PLZ/Wohnort
CDU	Kuhn, Werner	1955	Diplom-Ingenieur, MdEP	18374 Zingst
SPD	Hoffmann, Iris	1963	Diplom-Betriebswirtin	18198 Stäbelow
FAMILIE	Gericke, Arne	1964	selbstständig	18195 Tessin

2.2 Europawahl 2014 und

Lfd. Nr.	(Wahl-)Kreis	Wahl-jahr	Maß-einheit	Wahl-berechtigte	Wähler	Stimmen		Von den gültigen	
						ungültig	gültig	CDU	DIE LINKE
1	Rostock	2014	Anzahl	169 592	69 551	1 350	68 201	16 142	16 521
2		2009	Anzahl	169 654	73 343	1 775	71 568	16 029	19 290
3		2014	%	x	41,0	1,9	98,1	23,7	24,2
4		2009	%	x	43,2	2,4	97,6	22,4	27,0
5	Schwerin	2014	Anzahl	77 508	35 045	676	34 369	9 294	7 372
6		2009	Anzahl	78 917	31 706	764	30 942	7 973	8 485
7		2014	%	x	45,2	1,9	98,1	27,0	21,4
8		2009	%	x	40,2	2,4	97,6	25,8	27,4
9	Mecklenburgische Seenplatte	2014	Anzahl	223 612	102 895	3 786	99 109	35 962	21 248
10		2009	Anzahl	237 584	108 888	5 537	103 351	34 295	26 666
11		2014	%	x	46,0	3,7	96,3	36,3	21,4
12		2009	%	x	45,8	5,1	94,9	33,2	25,8
13	Landkreis Rostock	2014	Anzahl	177 144	85 508	2 733	82 775	30 456	15 148
14		2009	Anzahl	184 934	89 546	4 247	85 299	28 477	18 866
15		2014	%	x	48,3	3,2	96,8	36,8	18,3
16		2009	%	x	48,4	4,7	95,3	33,4	22,1
17	Vorpommern-Rügen	2014	Anzahl	189 552	85 883	3 253	82 630	35 057	14 837
18		2009	Anzahl	199 735	89 765	4 545	85 220	33 963	19 415
19		2014	%	x	45,3	3,8	96,2	42,4	18,0
20		2009	%	x	44,9	5,1	94,9	39,9	22,8
21	Nordwestmecklenburg	2014	Anzahl	129 219	62 938	2 223	60 715	18 907	10 809
22		2009	Anzahl	133 986	65 453	3 125	62 328	18 104	13 313
23		2014	%	x	48,7	3,5	96,5	31,1	17,8
24		2009	%	x	48,9	4,8	95,2	29,0	21,4
25	Vorpommern-Greifswald	2014	Anzahl	199 151	96 199	3 690	92 509	33 979	17 179
26		2009	Anzahl	210 815	99 604	5 418	94 186	33 242	22 020
27		2014	%	x	48,3	3,8	96,2	36,7	18,6
28		2009	%	x	47,2	5,4	94,6	35,3	23,4
29	Ludwigslust-Parchim	2014	Anzahl	176 906	91 045	3 348	87 697	30 480	16 128
30		2009	Anzahl	187 708	94 978	4 869	90 109	29 364	18 250
31		2014	%	x	51,5	3,7	96,3	34,8	18,4
32		2009	%	x	50,6	5,1	94,9	32,6	20,3
33	Mecklenburg-Vorpommern	2014	Anzahl	1 342 684	629 064	21 059	608 005	210 277	119 242
34		2009	Anzahl	1 403 333	653 283	30 280	623 003	201 447	146 305
35		2014	%	x	46,9	3,3	96,7	34,6	19,6
36		2009	%	x	46,6	4,6	95,4	32,3	23,5

2009 nach (Wahl-)Kreisen

Stimmen entfallen auf									Lfd. Nr.
SPD	FDP	GRÜNE	FAMILIE	REP	Tierschutz- partei	PIRATEN	FREIE WÄHLER	Volksab- stimmung	
15 522	1 278	6 835	940	105	788	1 357	440	334	1
13 925	5 844	6 922	1 367	728	787	1 004	383	277	2
22,8	1,9	10,0	1,4	0,2	1,2	2,0	0,6	0,5	3
19,5	8,2	9,7	1,9	1,0	1,1	1,4	0,5	0,4	4
9 158	715	2 483	335	75	319	472	247	141	5
6 654	1 962	2 395	507	261	292	265	127	92	6
26,6	2,1	7,2	1,0	0,2	0,9	1,4	0,7	0,4	7
21,5	6,3	7,7	1,6	0,8	0,9	0,9	0,4	0,3	8
19 823	1 690	3 853	1 631	397	1 120	1 099	679	600	9
16 013	7 194	4 482	2 521	1 448	1 293	638	824	403	10
20,0	1,7	3,9	1,6	0,4	1,1	1,1	0,7	0,6	11
15,5	7,0	4,3	2,4	1,4	1,3	0,6	0,8	0,4	12
17 731	1 552	3 707	1 430	225	920	820	959	421	13
14 236	7 162	4 484	2 185	1 018	1 197	607	635	325	14
21,4	1,9	4,5	1,7	0,3	1,1	1,0	1,2	0,5	15
16,7	8,4	5,3	2,6	1,2	1,4	0,7	0,7	0,4	16
12 983	1 515	3 479	1 285	332	994	975	516	472	17
9 388	6 193	3 740	2 013	1 343	1 084	646	622	353	18
15,7	1,8	4,2	1,6	0,4	1,2	1,2	0,6	0,6	19
11,0	7,3	4,4	2,4	1,6	1,3	0,8	0,7	0,4	20
16 396	1 235	3 184	1 053	181	743	715	444	301	21
14 018	4 808	3 446	1 634	619	848	449	391	237	22
27,0	2,0	5,2	1,7	0,3	1,2	1,2	0,7	0,5	23
22,5	7,7	5,5	2,6	1,0	1,4	0,7	0,6	0,4	24
15 222	1 694	4 151	1 659	378	1 270	1 305	560	553	25
11 150	6 721	5 091	2 655	1 920	1 334	852	798	440	26
16,5	1,8	4,5	1,8	0,4	1,4	1,4	0,6	0,6	27
11,8	7,1	5,4	2,8	2,0	1,4	0,9	0,8	0,5	28
22 264	1 792	3 074	1 524	245	945	823	578	493	29
18 847	7 286	3 890	2 245	1 153	1 154	571	460	350	30
25,4	2,0	3,5	1,7	0,3	1,1	0,9	0,7	0,6	31
20,9	8,1	4,3	2,5	1,3	1,3	0,6	0,5	0,4	32
129 099	11 471	30 766	9 857	1 938	7 099	7 566	4 423	3 315	33
104 231	47 170	34 450	15 127	8 490	7 989	5 032	4 240	2 477	34
21,2	1,9	5,1	1,6	0,3	1,2	1,2	0,7	0,5	35
16,7	7,6	5,5	2,4	1,4	1,3	0,8	0,7	0,4	36

2.2 Europawahl 2014 und

Lfd. Nr.	(Wahl-)Kreis	Wahl- jahr	Maß- einheit	Von den gültigen				
				AUF	DKP	PBC	ÖDP	CM
1	Rostock	2014	Anzahl	140	198	65	143	59
2		2009	Anzahl	127	165	98	130	47
3		2014	%	0,2	0,3	0,1	0,2	0,1
4		2009	%	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1
5	Schwerin	2014	Anzahl	63	95	35	73	29
6		2009	Anzahl	45	49	38	38	15
7		2014	%	0,2	0,3	0,1	0,2	0,1
8		2009	%	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0
9	Mecklenburgische	2014	Anzahl	302	226	152	157	147
10	Seenplatte	2009	Anzahl	232	192	174	131	118
11		2014	%	0,3	0,2	0,2	0,2	0,1
12		2009	%	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1
13	Landkreis Rostock	2014	Anzahl	360	220	115	123	104
14		2009	Anzahl	316	174	143	123	68
15		2014	%	0,4	0,3	0,1	0,1	0,1
16		2009	%	0,4	0,2	0,2	0,1	0,1
17	Vorpommern-Rügen	2014	Anzahl	202	194	110	116	113
18		2009	Anzahl	160	168	129	95	116
19		2014	%	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1
20		2009	%	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1
21	Nordwestmecklenburg	2014	Anzahl	139	163	83	104	46
22		2009	Anzahl	113	112	86	74	59
23		2014	%	0,2	0,3	0,1	0,2	0,1
24		2009	%	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1
25	Vorpommern-Greifswald	2014	Anzahl	288	211	132	187	164
26		2009	Anzahl	212	225	166	128	134
27		2014	%	0,3	0,2	0,1	0,2	0,2
28		2009	%	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1
29	Ludwigslust-Parchim	2014	Anzahl	243	173	138	142	102
30		2009	Anzahl	187	144	198	112	99
31		2014	%	0,3	0,2	0,2	0,2	0,1
32		2009	%	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1
33	Mecklenburg-	2014	Anzahl	1 737	1 480	830	1 045	764
34	Vorpommern	2009	Anzahl	1 392	1 229	1 032	831	656
35		2014	%	0,3	0,2	0,1	0,2	0,1
36		2009	%	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1

2009 nach (Wahl-)Kreisen

Stimmen entfallen auf									Lfd. Nr.
PSG	BüSo	BP	AfD	PRO NRW	MLPD	NPD	Die PARTEI	Sonstige	
50	30	28	5 276	40	119	1 029	762	x	1
87	34	30	x	x	x	x	x	4 294	2
0,1	0,0	0,0	7,7	0,1	0,2	1,5	1,1	x	3
0,1	0,0	0,0	x	x	x	x	x	6,0	4
21	38	17	2 476	9	50	645	207	x	5
24	16	20	x	x	x	x	x	1 684	6
0,1	0,1	0,0	7,2	0,0	0,1	1,9	0,6	x	7
0,1	0,1	0,1	x	x	x	x	x	5,4	8
85	73	58	6 076	85	202	2 877	567	x	9
88	82	62	x	x	x	x	x	6 495	10
0,1	0,1	0,1	6,1	0,1	0,2	2,9	0,6	x	11
0,1	0,1	0,1	x	x	x	x	x	6,3	12
71	110	55	5 476	88	90	2 180	414	x	13
73	62	47	x	x	x	x	x	5 101	14
0,1	0,1	0,1	6,6	0,1	0,1	2,6	0,5	x	15
0,1	0,1	0,1	x	x	x	x	x	6,0	16
87	57	72	6 629	63	118	1 968	456	x	17
67	75	62	x	x	x	x	x	5 588	18
0,1	0,1	0,1	8,0	0,1	0,1	2,4	0,6	x	19
0,1	0,1	0,1	x	x	x	x	x	6,6	20
53	32	32	4 143	35	81	1 491	345	x	21
48	52	57	x	x	x	x	x	3 860	22
0,1	0,1	0,1	6,8	0,1	0,1	2,5	0,6	x	23
0,1	0,1	0,1	x	x	x	x	x	6,2	24
90	89	76	7 265	67	120	5 143	727	x	25
103	119	67	x	x	x	x	x	6 809	26
0,1	0,1	0,1	7,9	0,1	0,1	5,6	0,8	x	27
0,1	0,1	0,1	x	x	x	x	x	7,2	28
62	46	58	5 130	50	101	2 706	400	x	29
63	80	82	x	x	x	x	x	5 574	30
0,1	0,1	0,1	5,8	0,1	0,1	3,1	0,5	x	31
0,1	0,1	0,1	x	x	x	x	x	6,2	32
519	475	396	42 471	437	881	18 039	3 878	x	33
553	520	427	x	x	x	x	x	39 405	34
0,1	0,1	0,1	7,0	0,1	0,1	3,0	0,6	x	35
0,1	0,1	0,1	x	x	x	x	x	6,3	36

2.3 (Wahl-)Kreise nach der Wahlbeteiligung

Rangfolge	(Wahl-)Kreis Land	Wahlbeteiligung
		%
1	Ludwigslust-Parchim	51,5
2	Nordwestmecklenburg	48,7
3	Vorpommern-Greifswald	48,3
4	Landkreis Rostock	48,3
5	Mecklenburgische Seenplatte	46,0
6	Vorpommern-Rügen	45,3
7	Schwerin	45,2
8	Rostock	41,0
	Mecklenburg-Vorpommern	46,9

2.4 (Wahl-)Kreise nach der Veränderung der Wahlbeteiligung gegenüber 2009

Rangfolge	(Wahl-)Kreis Land	Veränderung
		Prozentpunkte
1	Schwerin	5,0
2	Vorpommern-Greifswald	1,1
3	Ludwigslust-Parchim	0,9
4	Vorpommern-Rügen	0,4
5	Mecklenburgische Seenplatte	0,2
6	Nordwestmecklenburg	-0,1
7	Landkreis Rostock	-0,2
8	Rostock	-2,2
	Mecklenburg-Vorpommern	0,3

2.5 (Wahl-)Kreise nach dem Anteil ungültiger Stimmen an der Gesamtzahl der Stimmen

Rangfolge	(Wahl-)Kreis Land	Anteil
		%
1	Schwerin	1,9
2	Rostock	1,9
3	Landkreis Rostock	3,2
4	Nordwestmecklenburg	3,5
5	Ludwigslust-Parchim	3,7
6	Mecklenburgische Seenplatte	3,7
7	Vorpommern-Rügen	3,8
8	Vorpommern-Greifswald	3,8
	Mecklenburg-Vorpommern	3,3

2.6 (Wahl-)Kreise nach der Veränderung des Anteils ungültiger Stimmen gegenüber 2009

Rangfolge	(Wahl-)Kreis Land	Veränderung
		Prozentpunkte
1	Vorpommern-Greifswald	-1,6
2	Landkreis Rostock	-1,5
3	Ludwigslust-Parchim	-1,4
4	Mecklenburgische Seenplatte	-1,4
5	Vorpommern-Rügen	-1,3
6	Nordwestmecklenburg	-1,2
7	Schwerin	-0,5
8	Rostock	-0,5
	Mecklenburg-Vorpommern	-1,3

2.7 (Wahl-)Kreise nach dem Stimmenanteil der Partei ... an der Gesamtzahl der gültigen Stimmen

2.7.1 CDU

Rangfolge	(Wahl-)Kreis Land	Anteil
		%
1	Vorpommern-Rügen	42,4
2	Landkreis Rostock	36,8
3	Vorpommern-Greifswald	36,7
4	Mecklenburgische Seenplatte	36,3
5	Ludwigslust-Parchim	34,8
6	Nordwestmecklenburg	31,1
7	Schwerin	27,0
8	Rostock	23,7
Mecklenburg-Vorpommern		34,6

2.7.2 DIE LINKE

Rangfolge	(Wahl-)Kreis Land	Anteil
		%
1	Rostock	24,2
2	Schwerin	21,4
3	Mecklenburgische Seenplatte	21,4
4	Vorpommern-Greifswald	18,6
5	Ludwigslust-Parchim	18,4
6	Landkreis Rostock	18,3
7	Vorpommern-Rügen	18,0
8	Nordwestmecklenburg	17,8
Mecklenburg-Vorpommern		19,6

2.7.3 SPD

Rangfolge	(Wahl-)Kreis Land	Anteil
		%
1	Nordwestmecklenburg	27,0
2	Schwerin	26,6
3	Ludwigslust-Parchim	25,4
4	Rostock	22,8
5	Landkreis Rostock	21,4
6	Mecklenburgische Seenplatte	20,0
7	Vorpommern-Greifswald	16,5
8	Vorpommern-Rügen	15,7
Mecklenburg-Vorpommern		21,2

2.8 (Wahl-)Kreise nach Gewinnen/Verlusten der Partei ... gegenüber 2009

2.8.1 CDU

Rangfolge	(Wahl-)Kreis Land	Veränderung
		Prozentpunkte
1	Landkreis Rostock	3,4
2	Mecklenburgische Seenplatte	3,1
3	Vorpommern-Rügen	2,6
4	Ludwigslust-Parchim	2,2
5	Nordwestmecklenburg	2,1
6	Vorpommern-Greifswald	1,4
7	Schwerin	1,3
8	Rostock	1,3
Mecklenburg-Vorpommern		2,2

2.8.2 DIE LINKE

Rangfolge	(Wahl-)Kreis Land	Veränderung
		Prozentpunkte
1	Ludwigslust-Parchim	-1,9
2	Rostock	-2,7
3	Nordwestmecklenburg	-3,6
4	Landkreis Rostock	-3,8
5	Mecklenburgische Seenplatte	-4,4
6	Vorpommern-Greifswald	-4,8
7	Vorpommern-Rügen	-4,8
8	Schwerin	-6,0
Mecklenburg-Vorpommern		-3,9

2.8.3 SPD

Rangfolge	(Wahl-)Kreis Land	Veränderung
		Prozentpunkte
1	Schwerin	5,1
2	Landkreis Rostock	4,7
3	Vorpommern-Rügen	4,7
4	Vorpommern-Greifswald	4,6
5	Nordwestmecklenburg	4,5
6	Mecklenburgische Seenplatte	4,5
7	Ludwigslust-Parchim	4,5
8	Rostock	3,3
Mecklenburg-Vorpommern		4,5

2.7 (Wahl-)Kreise nach dem Stimmenanteil der Partei ... an der Gesamtzahl der gültigen Stimmen

2.7.4 FDP

Rangfolge	(Wahl-)Kreis Land	Anteil
		%
1	Schwerin	2,1
2	Ludwigslust-Parchim	2,0
3	Nordwestmecklenburg	2,0
4	Landkreis Rostock	1,9
5	Rostock	1,9
6	Vorpommern-Rügen	1,8
7	Vorpommern-Greifswald	1,8
8	Mecklenburgische Seenplatte	1,7
Mecklenburg-Vorpommern		1,9

2.7.5 GRÜNE

Rangfolge	(Wahl-)Kreis Land	Anteil
		%
1	Rostock	10,0
2	Schwerin	7,2
3	Nordwestmecklenburg	5,2
4	Vorpommern-Greifswald	4,5
5	Landkreis Rostock	4,5
6	Vorpommern-Rügen	4,2
7	Mecklenburgische Seenplatte	3,9
8	Ludwigslust-Parchim	3,5
Mecklenburg-Vorpommern		5,1

2.7.6 NPD

Rangfolge	(Wahl-)Kreis Land	Anteil
		%
1	Vorpommern-Greifswald	5,6
2	Ludwigslust-Parchim	3,1
3	Mecklenburgische Seenplatte	2,9
4	Landkreis Rostock	2,6
5	Nordwestmecklenburg	2,5
6	Vorpommern-Rügen	2,4
7	Schwerin	1,9
8	Rostock	1,5
Mecklenburg-Vorpommern		3,0

2.8 (Wahl-)Kreise nach Gewinnen/Verlusten der Partei ... gegenüber 2009

2.8.4 FDP

Rangfolge	(Wahl-)Kreis Land	Veränderung
		Prozentpunkte
1	Schwerin	-4,3
2	Mecklenburgische Seenplatte	-5,3
3	Vorpommern-Greifswald	-5,3
4	Vorpommern-Rügen	-5,4
5	Nordwestmecklenburg	-5,7
6	Ludwigslust-Parchim	-6,0
7	Rostock	-6,3
8	Landkreis Rostock	-6,5
Mecklenburg-Vorpommern		-5,7

2.8.5 GRÜNE

Rangfolge	(Wahl-)Kreis Land	Veränderung
		Prozentpunkte
1	Rostock	0,3
2	Vorpommern-Rügen	-0,2
3	Nordwestmecklenburg	-0,3
4	Mecklenburgische Seenplatte	-0,4
5	Schwerin	-0,5
6	Landkreis Rostock	-0,8
7	Ludwigslust-Parchim	-0,8
8	Vorpommern-Greifswald	-0,9
Mecklenburg-Vorpommern		-0,5

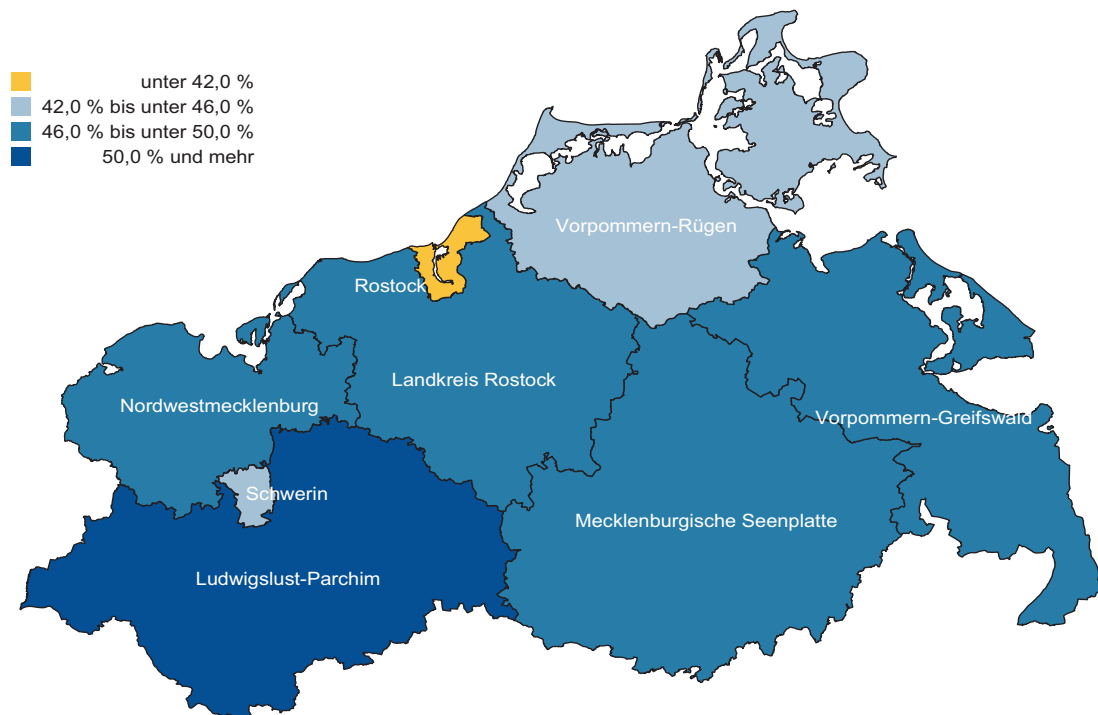
2.8.6 NPD

Rangfolge	(Wahl-)Kreis Land	Veränderung
		Prozentpunkte
1	Vorpommern-Greifswald	5,6
2	Ludwigslust-Parchim	3,1
3	Mecklenburgische Seenplatte	2,9
4	Landkreis Rostock	2,6
5	Nordwestmecklenburg	2,5
6	Vorpommern-Rügen	2,4
7	Schwerin	1,9
8	Rostock	1,5
Mecklenburg-Vorpommern		3,0

3 Vorläufige Wahlergebnisse in grafischer Darstellung

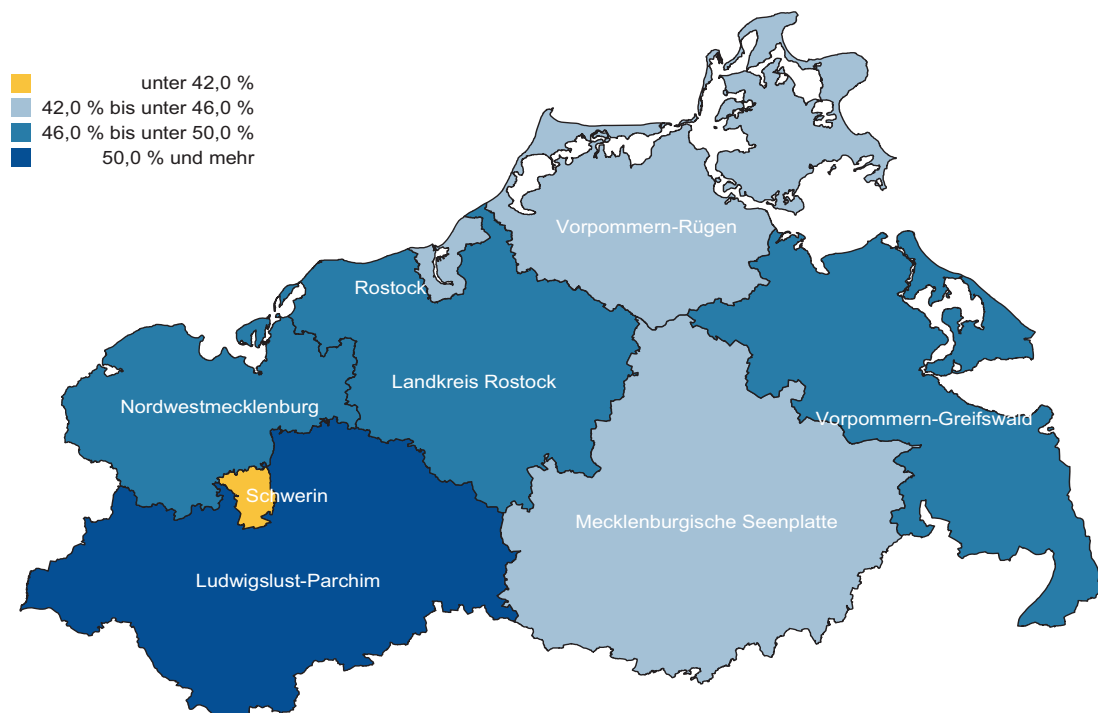
3.1 Wahlbeteiligung nach (Wahl-)Kreisen

2014



(c) StatA MV

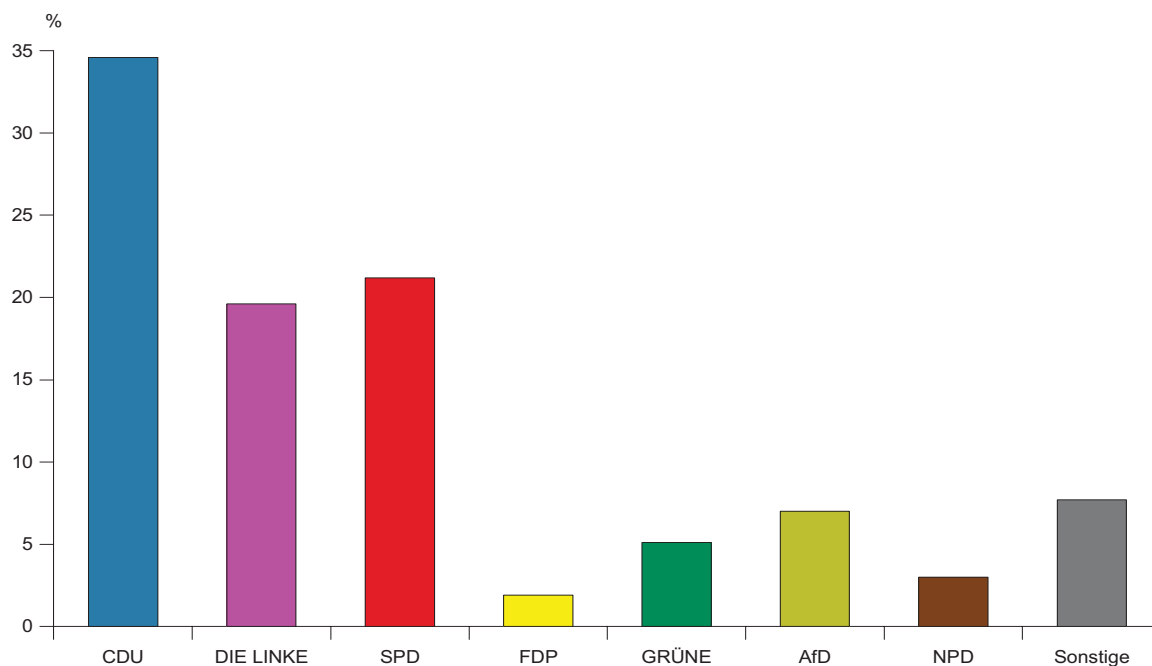
2009



(c) StatA MV

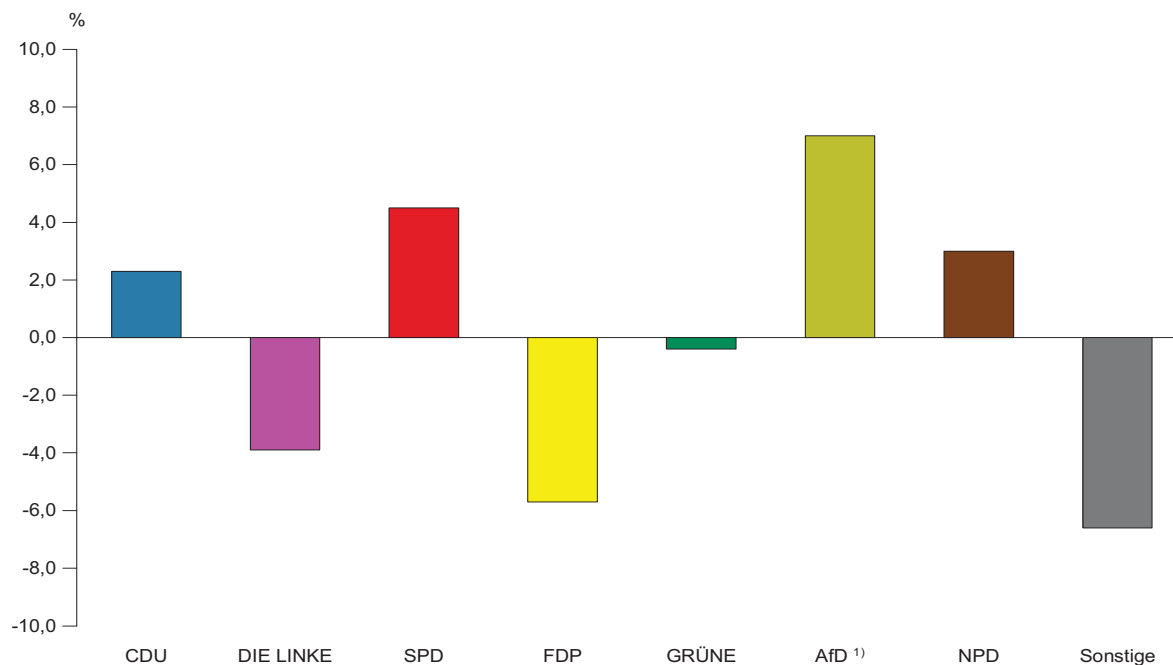
3.2 Landesergebnis der Parteien

3.2.1 Stimmenanteile der Parteien im Landesergebnis 2014



(c) StatA MV

3.2.2 Gewinne/Verluste der Parteien 2014 gegenüber 2009

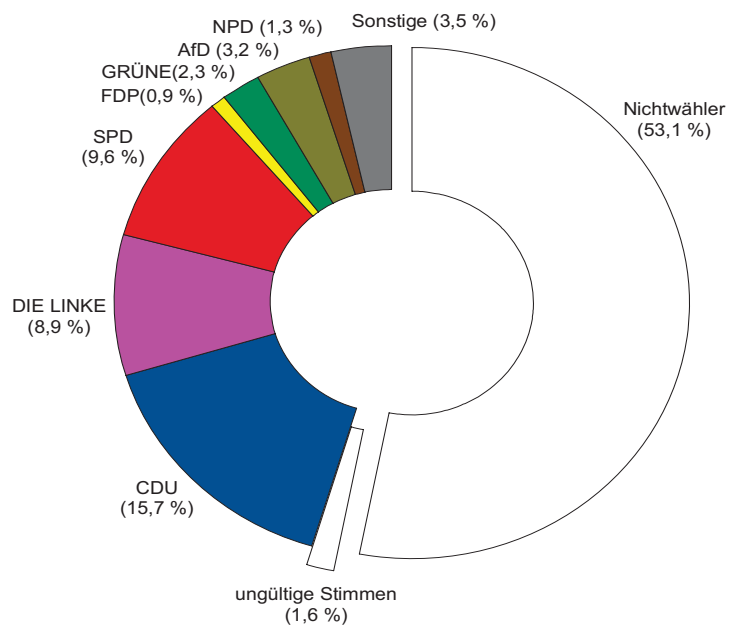


1) 2009 trat die Partei Alternative für Deutschland (AfD) nicht zur Europawahl an. (Gründungsdatum der Partei: 6. Februar 2013)

(c) StatA MV

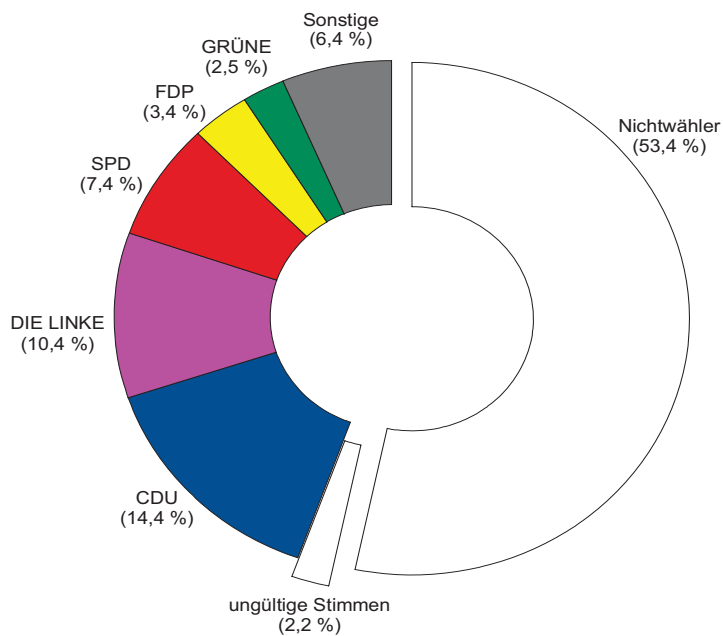
3.3 Ausschöpfungsquote der Parteien und Nichtwähleranteil an der Zahl der Wahlberechtigten im Landesergebnis

2014



(c) StatA MV

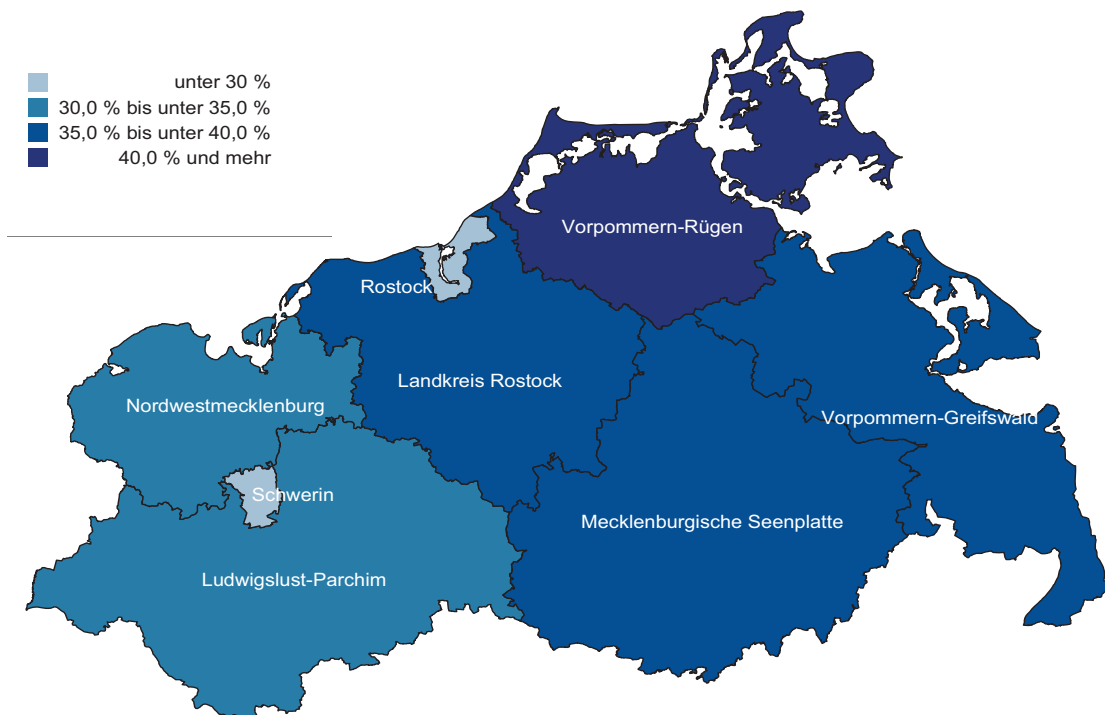
2009



(c) StatA MV

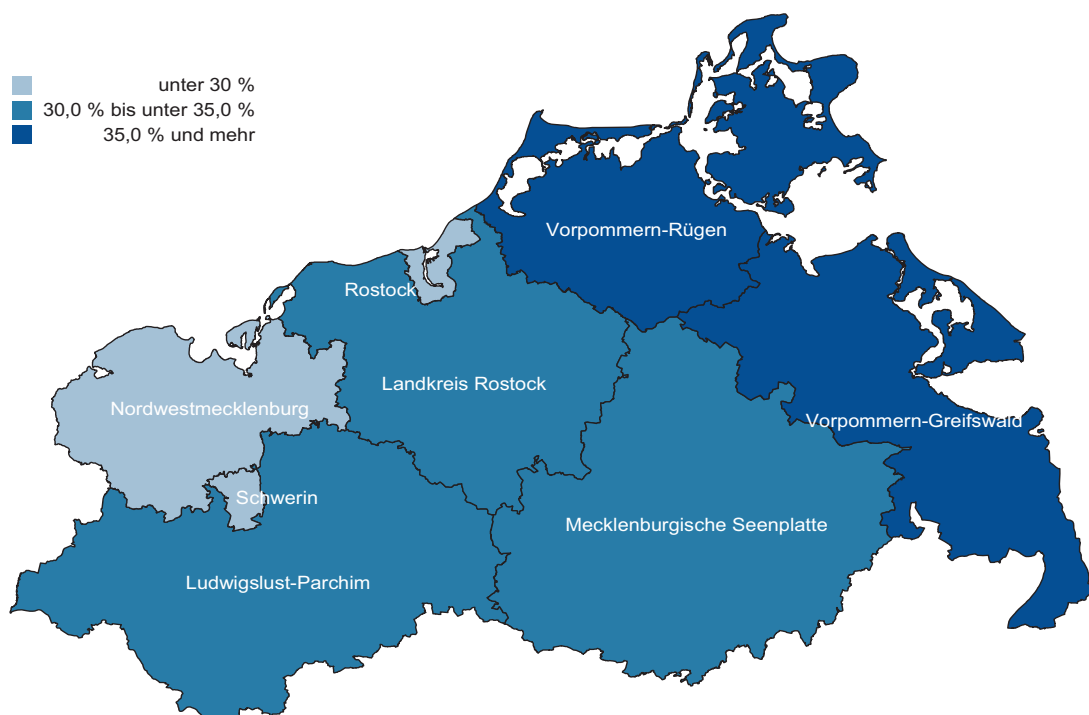
3.4 Anteil der Stimmen ausgewählter Parteien an der Gesamtzahl gültiger Stimmen nach (Wahl-)Kreisen

CDU 2014



(c) StatA MV

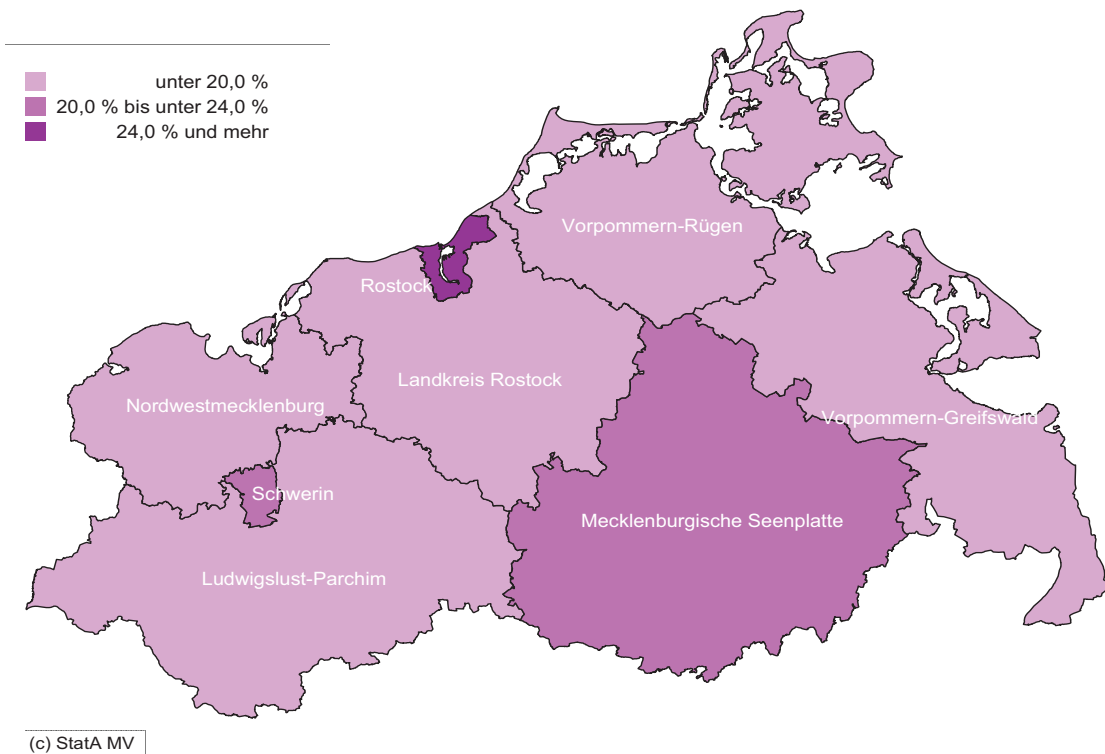
CDU 2009



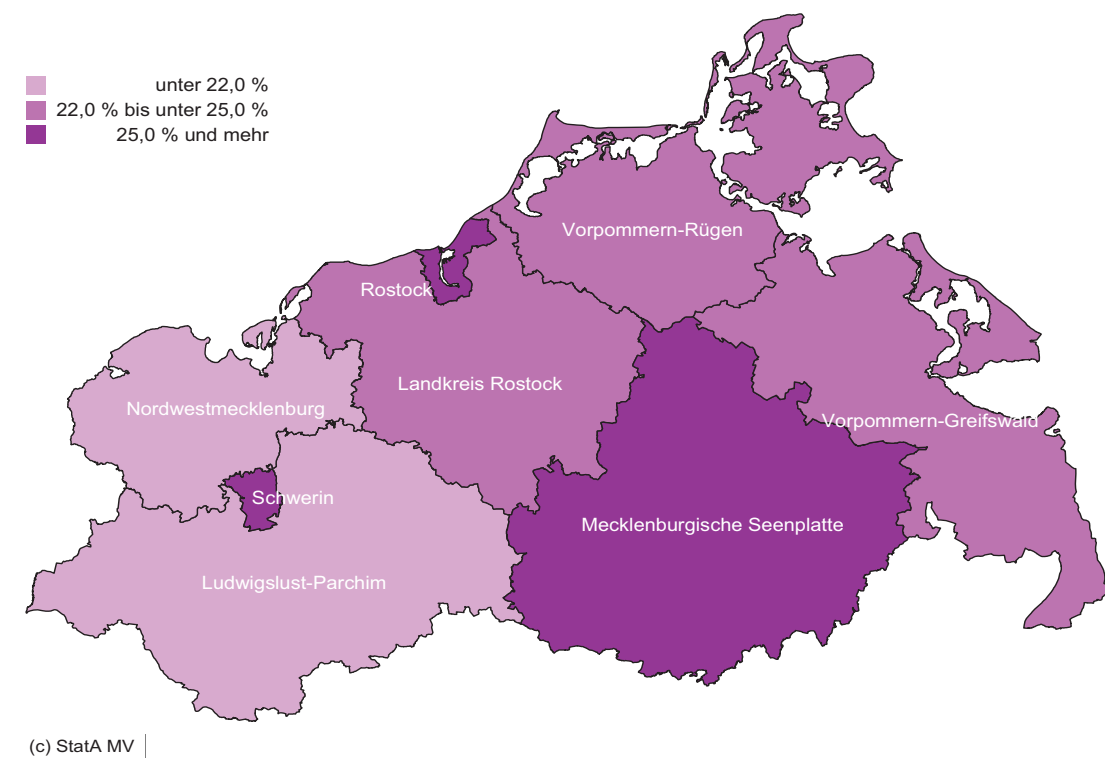
(c) StatA MV

3.4 Anteil der Stimmen ausgewählter Parteien an der Gesamtzahl gültiger Stimmen nach (Wahl-)Kreisen

DIE LINKE 2014

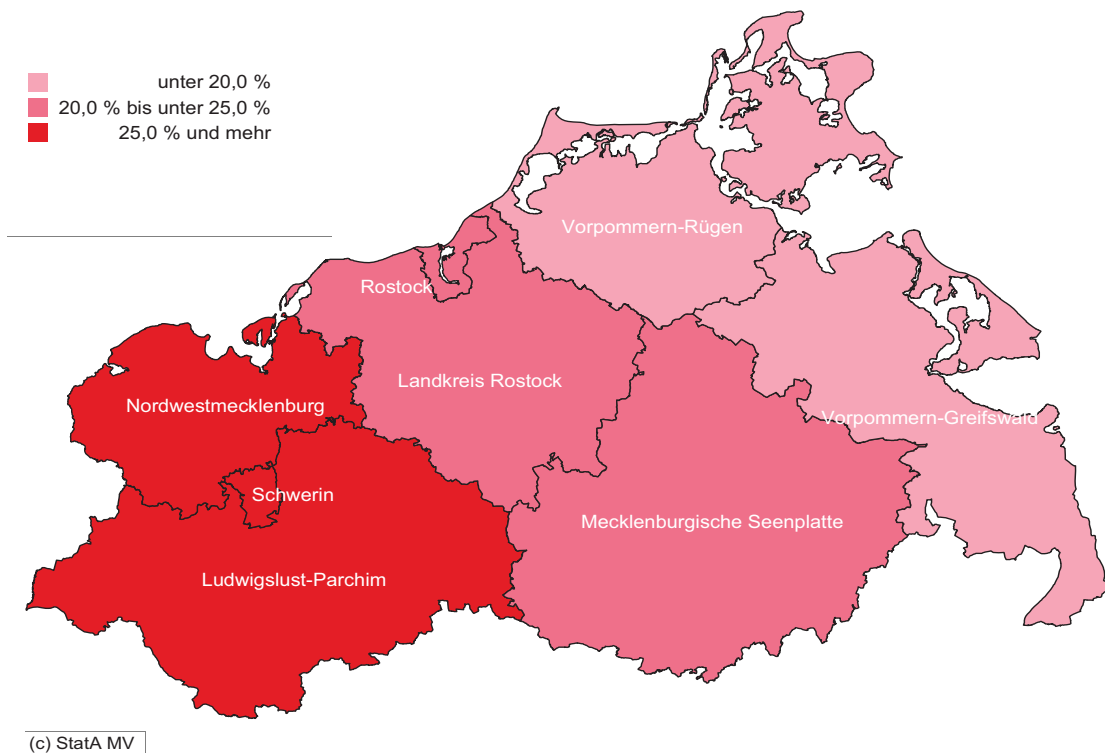


DIE LINKE 2009

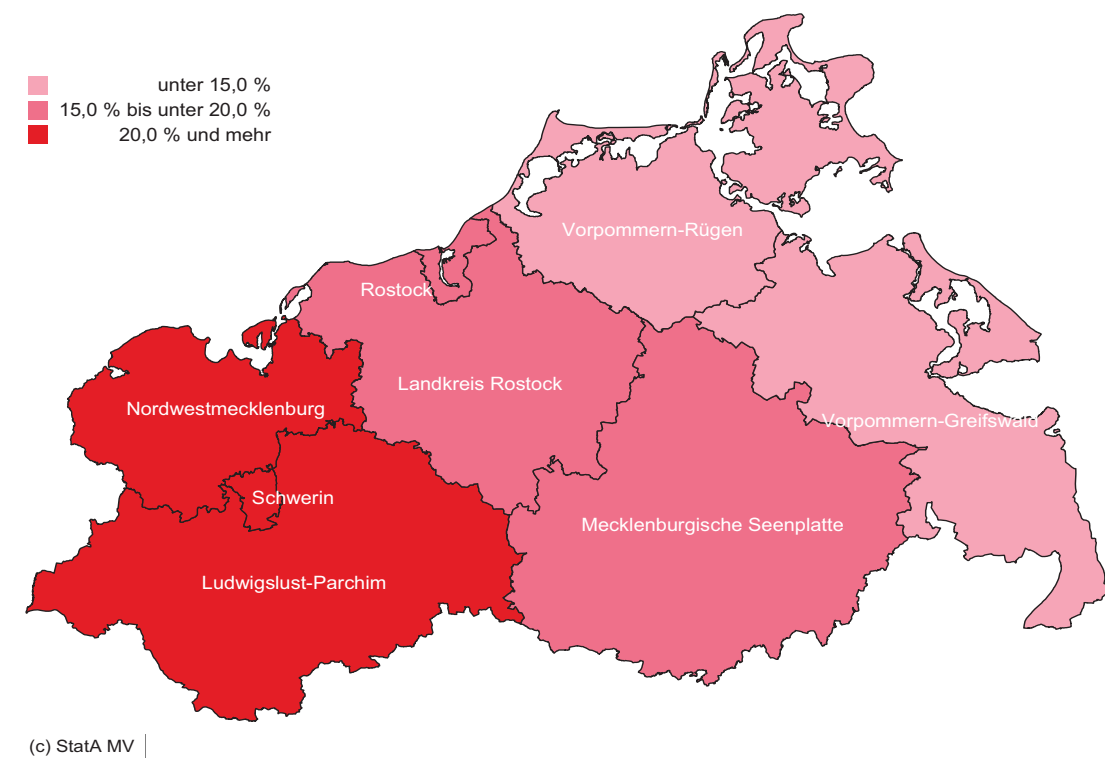


3.4 Anteil der Stimmen ausgewählter Parteien an der Gesamtzahl gültiger Stimmen nach (Wahl-)Kreisen

SPD 2014



SPD 2009

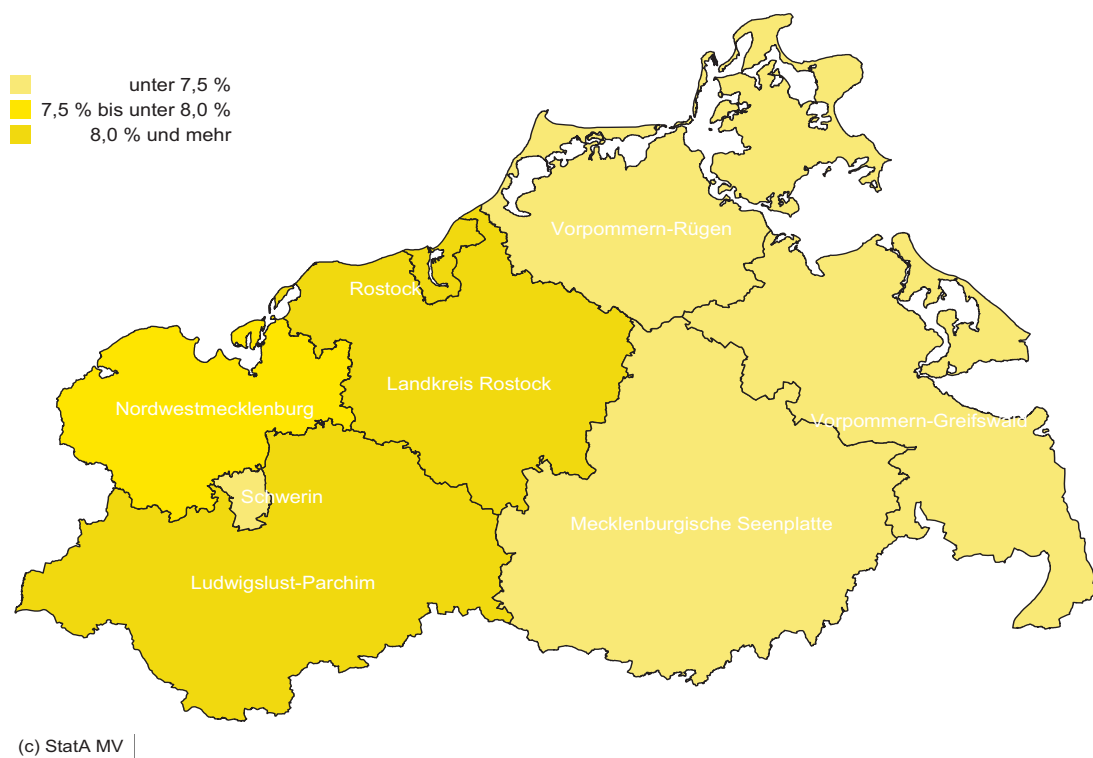


3.4 Anteil der Stimmen ausgewählter Parteien an der Gesamtzahl gültiger Stimmen nach (Wahl-)Kreisen

FDP 2014

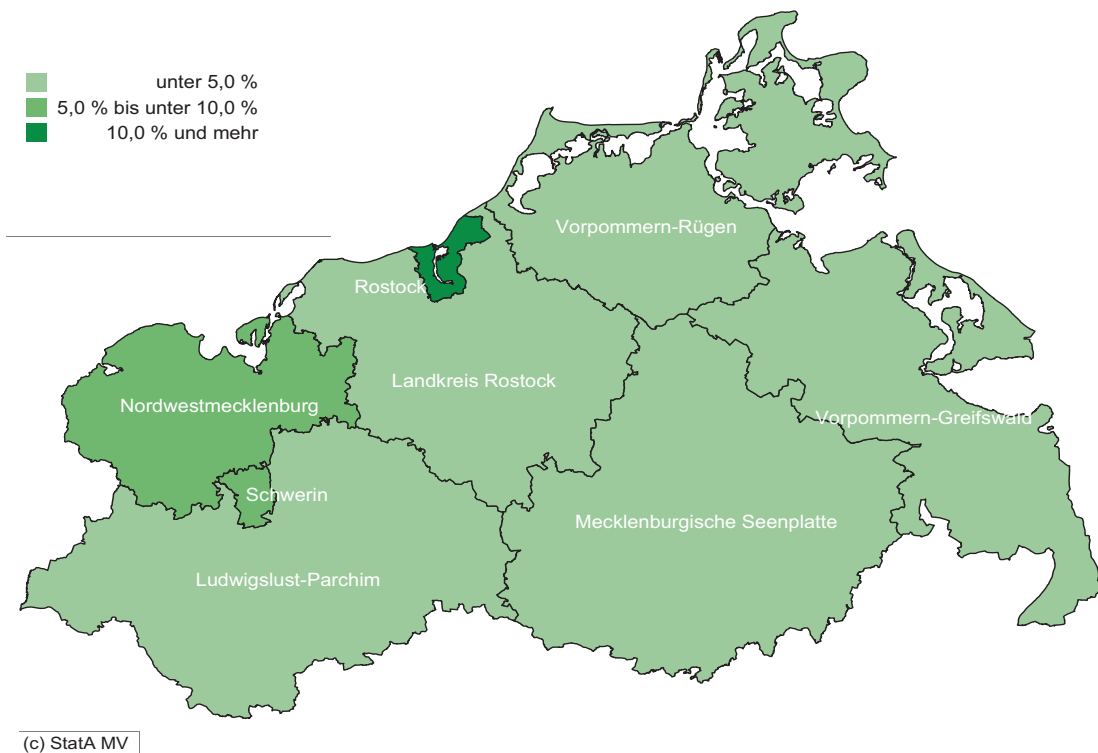


FDP 2009

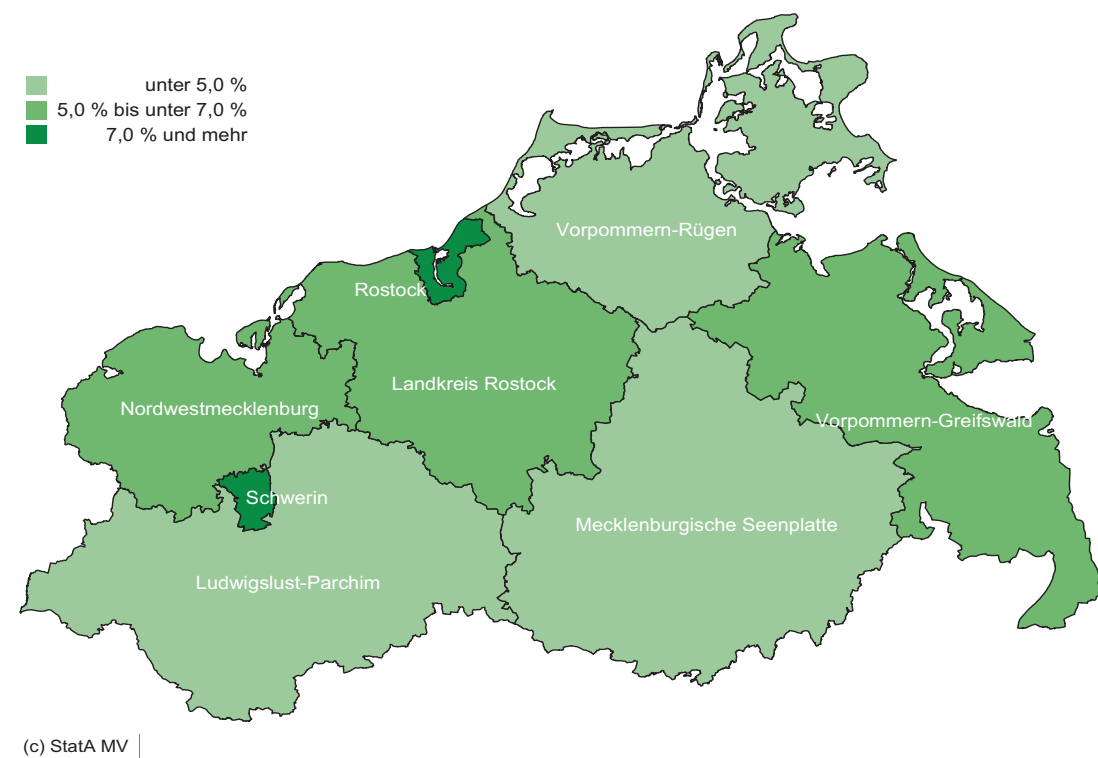


3.4 Anteil der Stimmen ausgewählter Parteien an der Gesamtzahl gültiger Stimmen nach (Wahl-)Kreisen

GRÜNE 2014

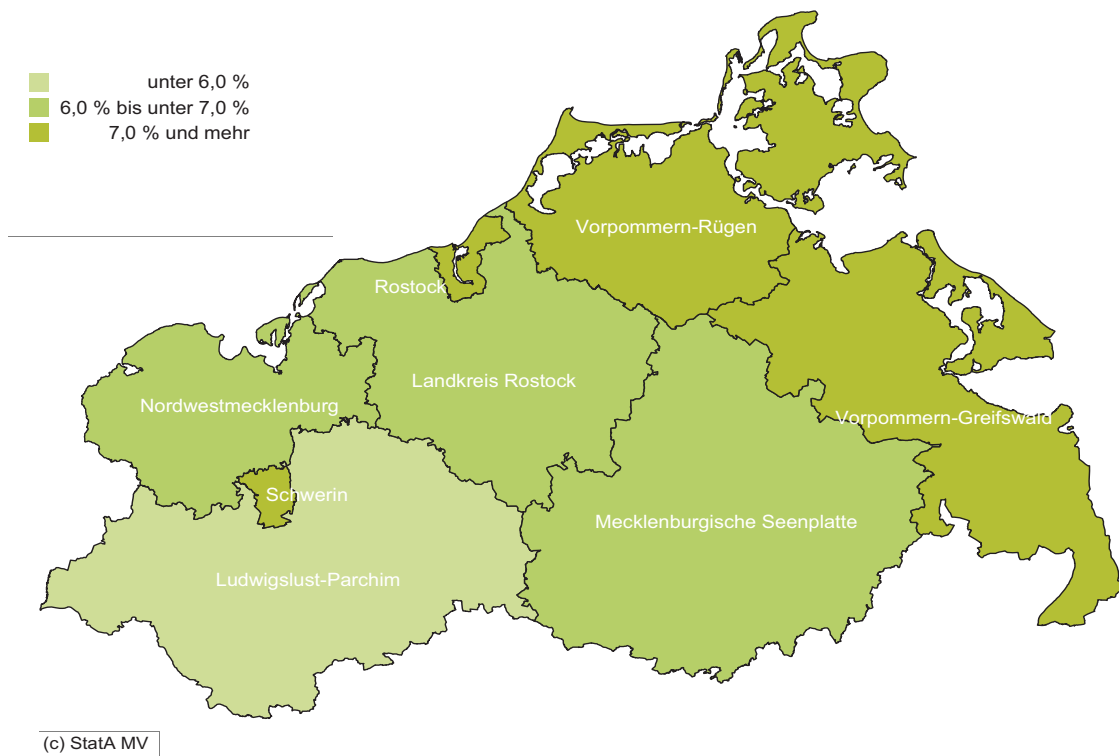


GRÜNE 2009



3.4 Anteil der Stimmen ausgewählter Parteien an der Gesamtzahl gültiger Stimmen nach (Wahl-)Kreisen

AfD 2014



NPD 2014

